

## Kurzinformation über die Anstalt (Stand: 31.12.2015)

### 1. Historische Entwicklung:

Im Oktober 1897 wurde die ehemalige Stadtkaserne – erbaut 1703 von Fürstbischof Martin von Eyb, vermutlich im Zusammenhang mit dem spanischen Erbfolgekrieg – für ca. 17.000 Reichsmark von der Stadt Eichstätt an den Staat abgetreten.

1890 waren die hygienischen Verhältnisse in der beinahe 200 Jahre alten Kaserne nicht mehr zeitgemäß. Hervorgerufen durch die Belegdichte in den Mannschaftsräumen, mangelhafte Belüftungsmöglichkeiten in beinahe allen Zimmern und die Feuchtigkeit in dem Gebäude befand sich der Komplex in einem sehr desolaten Zustand.

Nach Abbruch der ehemaligen Kaserne im Dezember 1898 wurde der jetzige Baukomplex am 17. Dezember 1900 an den Gefängnisvorstand, Herrn Kgl. I. Staatsanwalt Krieger übergeben. Die Bausumme betrug 339.000 Mark. Am 20. Dezember 1900 wurden die ersten Inhaftierten in dem damaligen Landgerichtsgefängnis untergebracht. In ihrer wechselhaften Geschichte diente es auch als Festungshaftanstalt. Seit seinem Bestehen bis 1945 wurde gegen Schwerverbrecher im Hof des Gefängnisses mehrmals die Todesstrafe durch Erschießen oder durch das Fallbeil vollstreckt. Nach Ende des 2. Weltkrieges waren zunächst Internierte aus der NS-Zeit inhaftiert. Bis in die 60er Jahre waren auch weibliche Inhaftierte untergebracht.

Seit dem Ende des 2. Weltkrieges bis 1976 war das Land- und Amtsgerichtsgefängnis (seit 01.01.1970 Justizvollzugsanstalt) dem Direktor des Amtsgerichts Eichstätt unterstellt. Ab 1. Januar 1976 wurde die JVA Eichstätt an die JVA Kaisheim verwaltungsmäßig angegliedert. Die seit 42 Jahren in dem Gebäude der JVA untergebrachte Polizeiinspektion zog am 23. März 2000 in ihr neues Dienstgebäude im Bereich der Bereitschaftspolizei.

Das ehemalige Gerichtsgefängnis musste mehrmals gründlich saniert werden. Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung erfolgte 1928. Seit dem Jahr 2006 wurden zusätzliche Außensicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Des Weiteren wurde in den Jahren 2008 - 2010 das alte, nicht mehr sanierungsfähige Arbeitsbetriebsgebäude abgerissen und durch einen größeren Neubau ersetzt. Im Zuge dieser Maßnahme wurden auch die Freihöfe und die Anstaltsmauer saniert.

## 2. Zuständigkeit:

In der JVA Eichstätt verbüßen männliche erwachsene Verurteilte aus den Amts- bzw. Landgerichtsbezirken

Ingolstadt:	Freiheitsstrafen bis zu 2 Jahren im Erstvollzug Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten im Regelvollzug
Weißenburg:	Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten im Regelvollzug
Hersbruck:	Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten im Erstvollzug Freiheitsstrafen bis zu 1 Jahr im Regelvollzug
Neumarkt:	Freiheitsstrafen bis zu 18 Monaten im Erstvollzug
Schwabach:	Freiheitsstrafen bis zu 18 Monaten im Erstvollzug Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten im Regelvollzug
Neustadt/Aisch:	Freiheitsstrafen bis zu 18 Monaten im Erstvollzug Freiheitsstrafen bis zu 1 Jahr im Regelvollzug

Besonders geeignete Gefangene werden in den offenen Vollzug der Justizvollzugsanstalt Ingolstadt verlegt.

## 3. Äußere Haftbedingungen:

### a) *Belegungsfähigkeit*

Die Belegungsfähigkeit der JVA Eichstätt beträgt unverändert 97 Haftplätze für männliche Strafgefangene.

Für die Unterbringung stehen zur Verfügung:

59 Einzelhafräume

6 Doppelhafräume

2 Gemeinschaftshafräume mit je 3 Haftplätzen

5 Gemeinschaftshafräume mit je 4 Haftplätzen

---

**97 Haftplätze Gesamtbelegung**

zusätzlich :

1 besonders gesicherter Haftraum (mit Überwachungskamera)

1 Haftraum zum Vollzug des Arrests

b) *Tatsächliche Belegung*

Am 31. Dezember 2015 war die Anstalt mit 58 Gefangenen (einschließlich 1 vorübergehend Abwesender) belegt. Die Durchschnittsbelegung im Kalenderjahr 2015 betrug 67 Gefangene (2014: 75,1).

c) *Größere Neubau- oder Umbaumaßnahmen, sonstige Vorhaben zur Verbesserung der äußeren Haftbedingungen*

Größere Baumaßnahmen wurden im Berichtszeitraum nicht verwirklicht in Anbetracht der Tatsache, dass im Jahre 2016 ohnehin eine Umwidmung der Justizvollzugsanstalt in eine Abschiebehafteinrichtung erfolgen wird.

4. Vollzugsgestaltung:

a) *Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen*

Die Strafgefangenen sind im geschlossenen Vollzug untergebracht. Auf Grund der kurzen Verweildauer ist ein sinnvoller Gruppenvollzug nicht durchführbar.

Die Geistlichen beider Konfessionen und ihre Mitarbeiter halten wöchentlich Gottesdienste sowie Gesprächsgruppen ab.

Mit 4 Wochenstunden kümmert sich ein Sozialinspektor der JVA Kaisheim um die soziale Arbeit für die Gefangenen der JVA Eichstätt.

Ein externer Suchtberater der Stadtmission Nürnberg ist in der Beratung und Einleitung von Alkohol- und Drogentherapien tätig.

Gewalttäter und Gefangene mit Suchtproblematik sowie Problemen in anderen Lebensbereichen werden durch die Psychosoziale Beratungsstelle des Blauen Kreuzes Eichstätt betreut.

Die moslemischen Gefangenen wurden 2015 von einem örtlichen Hodscha unter Mithilfe des Türkisch-islamischen Kulturvereins Eichstätt betreut.

*b) Arbeitsmöglichkeiten*

Folgende Unternehmerbetriebe versorgten im Jahr 2015 die Justizvollzugsanstalt mit Arbeit:

Horntrich, Kipfenberg	Montage von Plastikbehältern
Bruder, Fürth-Burgfarrnbach	Montage von Plastik-Spielzeug
Druckerei Seyberth, Eichstätt	Druckweiterverarbeitung
Druckerei Schmid, Kaisheim	Druckweiterverarbeitung
Köppl, Beilngries	Montage von Kunststoffteilen für Auto-industrie

Daneben waren durchschnittlich 1 bis 5 Gefangene als Freigänger in ortsansässigen Unternehmerbetrieben eingesetzt.

5. Anstaltsleitung, Personalverhältnisse u.a.:

*a) Anstaltsleiter:*

Ltd. Regierungsdirektor Friedhelm **Kirchhoff**

*Vertreter:*

Regierungsdirektor Marc **Döschl**

*Vollzugsinspektor:*

Regierungsoberspektor Maximilian **Fuchshuber**

*b) Zahl der Fachdienstmitarbeiter:*

Nebenamtlich:

Dr. Florian Weinhofer, Anstaltsarzt  
 Eugen Hartleitner, Mitarbeiter kath. Seelsorge  
 Pfarrerin Astrid Zeilinger, Evang. Anstaltsseelsorgerin  
 Thomas Bauer, Suchtberatung Stadtmission Nürnberg  
 Ivica Lasic, Psychosoziale Beratungsstelle Blaues Kreuz

c) *Allgemeiner Vollzugsdienst*

Leiter: Amtmann im JVD Hubert **Schlamp**

Zahl der Mitarbeiter: 22 Beamte im allgemeinen Vollzugsdienst  
3 Beschäftigte im JVD  
1 Beschäftigte im JVD (halbtags für die Küche)

6. Namen der parlamentarischen Anstaltsbeiräte:

Vorsitzender:  
Herr MdL Wolfgang **Fackler**

Vertreter:  
Herr MdL Herbert **Woerlein**